hallesche Neueste Nachrichten «handelsblatt für Mitteldeutschland

Neues in Kurze.

Draftmelbungen und Radiotelegramm

Reichsprässent von Sindenburg wird nach zu verfässen Mittellungen seinen bereits angetün-digten Besuch bei der Württembergischen Regie-rung gegen Mitte des Monats November ab-staten.

Stofiadmiral v. Köster, der Lehrmeister und Erzieher der deutschen Flotte, seierte in Kiel seine goldene Hochzeit.

Das Reichsgericht verurteilte den Stellmacher Kurt Schimmaner aus Poisbam, den früheren Militärfunker Alfred Ablicht und die beiben Milit ikroberfunker Wilhelm Damalische und Joleph Marschall aus Berlin wegen Landesverratis zu-gunsten Frankreichs zu 10, 6, 4 und zwei Jahren Justikaus.

Der Landesperband Sachjen ber Deutschnationalen Boltspartel hat bei seiner Farteileitung bie, jedjennigte Einberufung eines Reichspartei vertretertages beantragt, ber voraussichtlich icon in ben nächsten Tagen stattlinden und zu dem Ergebnis von Locarno Stellung nehmen wird.

elstr.

Am 23. und 24. Oftober tritt der Borftand des Freuhischen wird, 24. Oftober tritt der Borftand des Freuhischen Canditreistages in Wegebehrtg gludmmenn, um über fragen der Bolfschult und allgemeinen Berwaltungszesonn, der Canditrägen-Stamwirtschaft und der Ausbau der Regestenern, der Aussandscher Bertassender der Sparksischen der Sparksische der Sparksischen der Sparksische der Sparksische der Sparksischen der Sparksischen der Sparksische der Sparksischen der Sparksischen der Sparksische der Sparksische der Sparksischen der Sparksische der Sparksischen der Sparksische der Sparksisc

Die Bollstung des Mündener Stadirats ge-nehmigte mit allen gegen sieben Stimmen der Kommunisten und Nationassogialisten zur Zeppe-lin-Edener-Spende 10 000 Mark.

In Wien sand unter dem Borsis des Generals von Dankel eine Bersammlung der öftereichssichen Bonarchstien statt, die sich scharf gegen den An-schluß Desterreichs an Deutschland aussprach,

Am gestrigen Tage find in Berlin im Berlauf der mit rund 150 Beamten durchgeführten Kon-trolle der Lebensmittelgeschäfte weitere drei Ge-schäfte auf polizeitiche Anordnung bin geschlossen marben.

Die Berhandlungen der polnischen Regierung mit der Rothschlieberuppe wegen Gewährung einer 100 Millionen Darlehnanleihe für die Ver-pachtung des polnischen Spiritiusmonpols haben zu dem erwarteten Abschließ nicht geführt.

Mus Neuport wird gemeldet, daß der Bertreter der Belgilichen Nationalbant, Soutin, mit verschiegene Läbein Läbein Statischen Sandern Krantenturfes vereinbart hat Die Anleife wird auf 100 bis 150 Millionen Dollar geschäft.

Rach Meldungen aus Rom wird mit dem 1. Januar 1926 das amerikanische Banthaus Worgan eine Filiale in Mailand errichten.

Der Parifer "Matin" melbet aus Brüffel, daß ber beigische Ministerrat in seiner geltrigen Nach-mittagsitzung, nachdem Außenminister Banders nelbe über die Berhandlungen von Vocarno Be-richt erstättet hatte, das Abbommen von Cocarno gebilligt hat.

In Barle Dur (Kranfreich) wurden fünf Kommunisten wegen Aufreigung von Militätspersonen zum Ungeborlam und wegen Berteilung von antientilätischen Klugschriften zu Gesänzenisstragen von der Studie Vonaten verurteilt.

Aus Warichau wird gemeldet: Die Kommunistenderungen im Wilnaer Land geben weiter. Borgestern wurden neuerlich 19 Ferjonen wegen kommunistischer Umtriebe seitgenommen.

Das Parifer "Deupre" melbet, daß die vier Kaldissen, die in Locarno den Sonderberichter-liatter des Blattes, Barde, tätlich angegriffen haben, von der schweizeischen Bundesregierung ausgewiesen worden sind.

Der Parter Berichterkatier der "Welkninker-Sogester bört aus sehr guter Quelle, daß ein offi-sigelter Best aus jehr guter Quelle, daß ein offi-gielter Besuch des Bräsbenten der Republik Omercyne zum März in Condon zur Kennzeich-neng der Bet-äftigung der englisch-französischen Kreenthische erwyssen werte.

Ewiger frieden?

Briedifd=bulgarifder Zwifdenfall.

Rach amtlichen Melbungen aus Athen griffen gestern Bulgaren überraschend die griechischen Bosten bei Beses an und töteten einen Wachposten. — Ein griechischer Sauptmann, der sich den bul-— Ein griechischer Sauptmann, der fich den bul-garischen Truppen mit einer weißen Fahne näherte, wurde gleichfalls von den Bulgaren ge-tötet. — Die Kämpfe nahmen barauf in diesem Albschnift allgemeine Form an und dauerten bis jum Mittaa. — Die Bulgaren besetten einige

Die Rampfe in Gurien.

General Sarrail sit wieder in Damastus eingetrossen. Die draien, die vorgestern in die üblischen Wiertel der Sladt eingedrungen sind, haden in dem Austrieren der Mohammedaner Baraden errichtet. Die sranzöslichen Truppen sind der vollässe der Lage. Die von den Austriaderiere genommen. Entgegen der Housen unter Artiflereiseure genommen. Entgegen der Housen judischen Beteit von Damastus eingebrungen seien, wird aus London gemelder, das der hauf der haben sieden fabrigen Neterle von Damastus eingebrungen seien, wird aus London gemelder, daß Damastus durch Berard der einseinsschen fabe. Der Draift von Emaastus and Betrut sei getört, Daggen besagt ist ein der Konton der Verlieben fabe. Der Draift von Emaastus and Betrut sei getört, Daggen besagt ist einte tranzösliche Meldung, der Austriand in Damastus sei zusammengebrochen.

Dom Marottotrieg.

Hands melbet aus Maroffo: Rach Alsschlüber Sicherungsoperationen haben die franzölischen ihre Kinterquartiere bezogen. Die in diesem Jahre verfrihlt einfelende Rachtseit hat alle Offenstaatsen bei sich auf den die Offenstaatse die in die Offenstaatse kontingungen entwicklen, Man erwartet, daß Alb el Krim verluchen wird, unter Kondung des Gleichen Wecters gegen die franzölischen Schlungen vorzugehen.

In einer Reclamptung die Jockwich aufliche

rtanzolutien Stellungen vorzugehen. In einer Berfammlung in Tarquift erffärte Abd el Krim, ein Abkommen mit Frankreig und Spanien Könne nur zum Rachteil der Rischwohner abgelchlossen werben. Infolgebellen sei es bester, ben Kampf sortzulezen, Spanischen Välktermel-bungen zufolge sollen bie französsischen Abkeitungen

unter Befehl bes Generals Boichut auf ihrem Rückzuge bei Seht Nin Amar von frarten Abteilungen der Gesna und der Marnissa an-gegriffen worden sein.

Dor neuen Kampfen in China.

Vor neuen Kämpfen in China. Janas berichtet aus Peting: Die provijoritise Kegierung hat in einem Aufrait den Gouverneur non Tichetiang gebeten, leine Truppen auf ihre Ausgangsfellungen aurätzgusiehen und ihn aufgefordert, nicht in einen Konflitt mit den Aruppen non Muchen au geraten, die auf dem Michage begriffen find. Eine Konfleten der Varteitührer hat in Hond hattelber der Varteitührer hat in hattel in den konfleten der Varteitührer hat in hattel in der Varteitührer der Varteitührer Jügenschaften der Varteitührer ist der Varteitührer Jügenschaften der Varteitührer der Vartei

Abruftungstonfereng?

Die "Londoner Morningpoft" melbet aus Balfington: Im Weißen Sause ertfart man, das die Abrüftung in Europa Sache der europalichen Wächte und nicht die Amerikas sei. Bei ber Intlareheit der Lage in Klatien tonne der Präfichent zurzeit an teine Abrüftungskonferenz denten,

Ein neues Aushebungsgefet in Amerita.

Ein neues Aushebungsgelet in Amerifa. Die "Morningsoff" berichtet ierner aus Bahineian, dem Kongreb nerde in der feinmagne von Selbineian, dem Kongreb nerde in der feinmagne von Erfline ein Heichenung vonzelegt nerben, der in Kriegszeiten automatisch die gesonte möntliche Benölfterung des Lands mobilifieren mirbo. Vach dem Cintwurf iollen alle Männer wischen 18 und 18 Jahren aufgestorett werben, sich in entiprecende Litten einzuscheiben. Bon biefen werben alle Männer mischen 18 und 3a Jahren zur Musterung herangegogen. Ausnahmen werben nicht bewilligt. Männer, die aus Gewilsensbeichwerben ober infolge färperticker Mängel zum Aumpfen nicht geschaft inb, würden in Industrie und Landwirtschaft verwendet werben.

Das Rheinland und der Locarnopatt.

und der Locarnopatt.

Auf Einfadung der Reichzeierung fanden fich Dienstag nachmittag in der Reichstanglei Bertretet der beseitet Gebiete ein, Außer Reichstags und Landsagsahgeordneten waren Bertreter der Staats und Kommunasser und der Staats und Kommunasser und der Keichstagster und der Gewerstschaften. Der Reichstangler und die Artegung der Einfahren. Der Reichstangler und die Artegung der Bertragssentwürfe von Locarno unter besonderer Berückstigdigung ihrer Rickurfung auf die Rheinlandstage. Dieran solls fich ein längerer eingehender Gebartenastausse die die Gorgen und Forderungen der Besolfterung derhachte Gebietes. — Bon den Bertreten des bessehen Gebietes. — Bon den Bertreten des bessehten Gebietes wurde ernet jum Ausdruck gekracht, das das Rheinland feinertes Borteite auf Kossten allgemeiner der jeden mit Kachruck die Earsten allgemeiner der jeden mit Kachruck die Earsten allgemeiner der jeden mit Kachruck die Earsten allgemeiner der jede geboch mit Kachruck die Forderung, das das Staben Basinshmen der Kelchungsmäßte

da global mit Rugottu die Folderung, das die allen Bahnahmen der Befahungsmächte in allen Jonen in Ericeinung treten, welche die in Locarno feierlich abgegebenen Erlfärungen der Aubenminister von Frantreich, England und Belgien in die Tat umjehen.

3u ber Aussprache verlaufet von prominenter rheinischer Seite: Die eingehenden Darlegungen des Reichstanzlers und des Reichsaußemministers verfehlten össenlich incht ihren Eindeut auf die Teilnehmer. Ju der großen politischen Frage, od das Absommen annehmdar oder nicht annehmdar ist, wurde nicht Seitelung genommen. Dagegen batten die tehenischen Betreter ausgleich Gelegenheit, ihre Wänsiche und Horderungen auszuhrechen. Dadet im die leichspiese fentäusspung allefeits zum Ausdruch das es nicht gelungen lei, in Vocarno dinbende Könnachungen dier Erleicherungen silr da beseiche Seites seinen gelungen des nachen der Seitenstauften des Schiederungen des Schiederungs und der Schiederung auch des Patters wird des Schiederungs de

Die Rabinettsberaiung über das Locarno-abkommen am Diensiag wurde vertagt. Für Mitt-woch hat der deutsche Bolichafter in Baris, Herr v. Hoefch, fich bei Benend jum Vefus angelagt,

im Anschluß hieran wetden die deutsch-französischen Besprechungen über die Auswirfungen der Ab-machungen von Locarno beginnen. Der russische Botschafter in Berlin Krestinskt ist von Reichs-außenminister Dr. Stresmann emplangen worden, mit dem er eine längere Aussprache über den Verten ner Ausschlußer Bertrag von Locarno hatte.

Die deutsch=ruffifchen Bandels= begiehungen.

Der in Berlin weilende stellvertreiende Bolts-tommisser für Außenhandel der Sowjetunion, Frumtin, machte gestern in den Räumen der Ber-tiner ussissiene Jandelsvertretung vor einigen Pressectretern Aussührungen über die Auswir-tungen des deutschaftlichen Jandelsvertrages.

fungen des deutschruftlichen Jambelsvertrages. Einleitend erfürte Dr. Krumtin, daß sich der nuflische Marrenunget nach Quitchland get von 184 Millionen Golderubel auf 385 Millionen Golderubel auf 385 Millionen Golderubel auf 385 Millionen Golderubel gefteigert habe. Die auf Grund des neuen beutschaften Kredilablommens zu tätigenden Abschläftliche merben voraussigktlich in der Jauptiache an die Textitinduitrie, Metallurgische Industrie und die Andustrie der Steine und Erden vergeben werben. Der 100-Millionen-Kredil ihm est fich jedoch wegen seiner Kurzfrütsgleit nicht auswirten, da nur Vaaren mit turzer Lieserfrijk bestellt werben tönnen.

Naten mit latzer Rieferfrit bestellt werben tönnen.

Meber die Aussichten des tussischen Getreideschports ettlärte Frumtin, daß man hosse, den Exportiplan doch noch voll durchzusühren, obgleich die Ernte bisher nur den Betrag von etwa SS Brogent der ursprünglichen Schäkung ergeben habe. Der Export von trijdem und geräuderten Zleisch würde auf Grund des deutlich-tussischen Aussichten und der Grund der Ausgehren und der Verlieben der

Der hineside General Tigutschammin, der gührer der Kantonarmee und die frühere rechte hand Sunnarlens ist in Wosfau eingetroffen. Die Kohlentommission für den Staat New York itellt jelt, daß infolge des Bergarbeiterstreits im Staate New Yort eine ernfte Kohlentrile einges terten pie.

"Silberftreifen

am Korizont"?

Die Berträge von Locarno find so aufgelekt, daß taum der berufsmäßige Bolitiker fich ein einigermaßen flores Bild machen lann und der Durchichnitiswähler und vollends die Durchichnitis-wählerin entleit weiterblattert. Bertuchen wir einige Buntte herausguichalent:

Rein Frieden in Europa.

Rein Frieden in Europa.

Der Westpatt will teineswegs den Frieden Europas sichern. Denn nur Frantreich, Bestaten und Deutschland verpflichten sie gegensteitig, Frieden zu balten (Art. 2). Den haben sich England, Frantreich neht Auftragelalen und Bolen sowie Italien durchaus freie hand gestalfen, ihre gegenseitigten Meinungsverfchiedenscheiten in dieher üblicher Weite, also ech durch Krieg auszutragen. Dies ausdrüftliche Beschrätung des Friedens auf Deutschland, Besleien und Frantreich ilt unso auffallenden, elgeien und Frantreich ilt unso auffallender, als alle beteiltigten Staaten bezüglich ihrer gegenseitigen Entwarfinung in einer allgemeinen Berfrädigung an auf it einer allgemeinen Berfrädigung an hiet Snormaldeutsschlie ihrertagen beitet das: "Wir mochen, "vole Verwirtunger und behalten uns alles vor."

Italien, Frantreich, Beigien, England und alle

vor."

Italien, Frankreich, Belgien, England und alle übrigen außer uns verpflichten sich auch durchaus nicht, sich etwa gegenseitig einem Schieds verfahren zu unterweifen. Auch die Seiverbeiträge gelten nur zwischen Deutschland und Frankreich, Belgien, Alfochei und Volen. Son Frieden und Schiedsverfahren in Europa ist also gar feine Rede. Die Internationalisten und Bajististen jubeln zu früh.

Reine Freiheit und Gleichheit.

Dieje Ausnahmestellung Deutschlands gegen-über jeinen Rachdarn ist böcht bedentlich für uns. Denn damit ist die vielgerühnte. Welchderechtig gung Deutschlands von vornherein ausgeschaltet und die gangen Absommen erbalten daurg einen gang einseitig gegen Deutschland gerichteten Chorafter. gang ein Charafter.

Sharalter.

Die andern Staaten tönnen getroft solche Verträge mit Deutschland schlieben, denn sie haben was sie wollen und wir sprechen ihnen noch einmal und freimbilig alles 311, was sie uns in Versalles erprekt haben. Richt eine der Bersaller Sesseln wird der Bersaller Bestehn wird gelodert. Was tönnen sie eigentlich mehr verlangen? Sie behalten alles und verzichten auf nichts.

ten auf nichts.
Denbrein sieht in all den Berträgen tein Wort davon, das etwa auch gegen sie irgend etwas Gemeinjames unternommen werden solle, wenn sie ihrerseits den Berteilten Betteg nicht einfalten. So 3. B., wenn die Franzosen nun nicht bis zum Jahre 1935 aus dem Abeinlande herausgehen oder sich der Saargebietsabsstimmung widerseken oder wenn Polen Danzig besett.

Reine fünftigen Grengverbefferungen.

Keine fünftigen Grengverbesteungen.
In den Schiedsgerücksvertägen — in sämtlichen — ift auskerdem eine gang raffinierte Klausfel; "Diese Befitmunung (gegenietitge Unterwersung unter das Sichedverfahren) simdet teine Annendung auf Erteiftgagen, die aus Tasjachen entlyrungen sind, die zeitlich vor diese Motommen niegen und der Bergangenheit angedören" (Art. 1 Alb. 2). Wer auflo gehofft hatte, sür uns im Schiedsverfahren irgendeine Berbesserfahren irgendeine Berbesserfahren irgendeine Berbesserfahren, der hatt jich geitrt; denn das sind find Fragen, die

acirtt, denn das sind Fregen, die der Bergan gen heit angehören!
Die Vertrüge mit Bolen und der Lichecholionatei entdalten allerdings eine Sonder beilimmung, die scheinden weiglens an einer Sielle einma eine Masse von eine fleindist, durch die wir im Ossen den Angese ossen eine Kollichen Gengenwättige Vertrag ... soll nicht so ausgeligt werden, als ob er die Ausgabe des Völlerdundes beschäftlichen Sechrung des Weisterstellen flein und die Vertrag der Vertrag

- son Benen febermann well, bat wir fle un-möglich aufbeingen Ionen -, io dat wir allo allen erbentlichen unbinigen Jwangsmahnahmen 3. B. Blodabe ausgefeht bleiben. Und weiter lieht es im Belieben jebes einzelnen najerer Gegner, ob er feinerseits ben Berjailler Bertrag erfüllen will.

Reine Doglichteit für ben Bolfert

Nach Annahme der Berträge von Locarno tönnte der Sölferbund aus lauter Deutschfreunden auslammengelest jein und nur den einen Wunsich haben, uns bestere Grenzen zu geben; er fönnte es trobbem nicht tun. Denn über die deutschen Verzische von Locarno und über die Rechte, die sie unsern Andharitaaten geben, fönnte der Völfer-bund nicht hinwestommen.

Annahme ber Locarnovertrage bedeutet alle Bergicht nicht nur auf friegerische, sondern auch auf friedliche Grengverbefferung und bedeutet alfo, baß mir innerhalb ber jetigen Grengen bie 2.5 Dif. liarden jährlichen Reparationszahlungen — bei Meidung von 3mangsmagnahmen — aufbringen

Der Gilberftreifen am Sorigont.

Als einziger "Silberftreisen am Horizont" winft uns dafür die Hoffmung — die Hoffnung, mehr nicht — daß unster einstigen Gegner witzlich anderen Sinnes werden, zu gemeinsamen Wohse mit uns zulammenarbeiten und schließlich eines sernen Tages freiwillig auf die deutschen Auflichen einen Apparationspahlungen verzichten, die ihnen die Zocarnoverträge noch einmal zusichen.

Deshalb muß por Enticheibung über bie Locarnovertrage unbedingt abgewartet werden, ob Die Alliierten wirflich greifbare Bemeife mirflicher und bauernber Sinnesanderung geben. Wenn nicht, fo entfällt auch ber lette und einzige Grund, ber gur Annahme ber gang ausgesprochenen Berjichtvertrage von Locarno bestimmen tonnte.

Dr. S. Elae.

Deutscher Wahlerfolg in Memel.

Deutscher Wahlerfolg in Memel.
Die Badd jum memellänbilden Landbag hat einen überwaltigenden Rachlifte, der memeliänbilden Einheitsfront gedracht. Die Rachliebeitschaften gedracht. Die Rachliebeitschaften gedracht. Die Rachliebeitschaften der Rachliebeitschaften der Rachliebeitschaften der Aufonschaften der Rachliebeitschaften der Aufonschaften der Schaften der Rachliebeitschaften auf die Sozialemotratie 4368 Stimmen und auf die Sozialemotratie 4368 Stimmen und die Bemelländische Randwirtschaften der Schaften der Rachliebeitschaften der Rachliebeitscha

Die Reparationslieferungen pon Dieh an Frankreich.

Anfragen an den Landtag.

Grenzolitif. Die Landiagsfraftion der Deutich-nationalen Bollspartei hat vier Anträge einge-bracht, die Mahnadmen in den öflichen Grenz-gedieten fordern. Die Handiadte der öflichen Grenzgediete, Breslau, Königsden und Schnei-denmid sollen danach dei Gemährung staatlicher Mittel beschoers berücklichtigt werden. In den national start gesätzeiten Grenzsteilen der Kro-vingen Oderscheiselten und Redersschiene werden erhöhte Mittel sür den Ausdau von Bollsssulen nuch höhren Schlein beitimmt. Zerner jollen de-schoere Mittel zur Förderung der Bollsgelund-heit dereigeschie werden. Mit größer Beschiene nigung werden schleichtig nech gewünsch, Mittel zur Eintschiung und Ausdau von Bolfs-bibliothefen. Grengpolitit, Die Landtagsfrattion ber Deutich

Bolizeiftunde. Der sozialbemofratische Antrag, der im Kreuhlichen Landtage gegen die Berlängerung der Kolizeiftunde in Berlin eingegangen ist, geht nicht non der gesamten sozialbemofratischen Landtagsfration aus, sondern ift nur von der Ufg. Frau Dr. Weglicheber und einigen anderen sozialbemofratischen Ufgerobneten unterseichnet, die sämtlich der Mohitmenglerbemogung angehören. Für den Antrag wird daßer angehören. Für den Antrag wird daßer auch nicht die gesamte Frastion, sondern nur ein fleisen

ftimmen.
Die jaglalbemotratische Landtagsfraktion als Ganges hat zur Frage ber Berlängerung der Poligiestung einem Stemittlungsantrag eingebracht. Bon einer allgemeinen Berlängerung der Boligietinde jagleighen werben, jedoch joll ben großtände jagleighen werben, jedoch joll ben großtäbtischen Berlängestung in der Berlehren ber der Greichung von Rachtsnasstingsfinnen für den Ausschaft allebalsteiter Getränke Rechnung getragen werden.

Berfchlechterung der Sinanglage des Reiches.

Die Bortkände der Keiches.

Die Bortkände der Spitzemerkände der Gemeinden und Gemeindenweisten dem gestern auf Einladung der Verlässten und den Keichesten und werden Verlässten der Schaffennaministers von Kollen in der Schaffennaministers von Kollen und der Verlässten und Verlässten Leberigheite nie eingehende Darteunsten und von Wiltimer Aged in Handlich und der Annahme, das mit einem Mehrauftommen von rund 400 Millionen Mart, das sich dennutigd in der Annahme, das mit einem Mehrauftommen von rund 400 Millionen Mart, das sich dennutigd in der Annahme, das mit einem Mehrauftommen von rund 400 Millionen Mart, das sich dennutigd in der Annahme, das mit einem Mehrauftommen von rund 400 Millionen Mart, das sich dennutigd in der Annahme, das den der Mehraufton und Gemeinden, augute getommen ist, auch in der aweien Sälfe des Rechnungsiahres gerechnet werden länne.

Reich, Sänder und Gemeinden, die in enger Motgemeinschaft mitelinander verbunden leien, mittelnahme verbunden leien, mittelnahme verbunden leien, mittelnahme verbunden leien, mittelnahme verbunden fein, das die Notwenbelgeit der Einischaftundung der Mungahme von Muslandsanleisen durch Gemeinden der Winnahme von Muslandsanleisen durch Gemeinden ber Keiche der Verlässe der Verlässe der Keirteter der Gemeinden und Gemeindenerbände die Möglichfeiten der Musgabenersparung erörtert.

Auslandsanleihen der Gemeinden

Auslandsanleihen der Gemeinden.
Die beim Aleidsfinanzimitferium gebildete
Beratungsfielle für Auslandstredite, deren Begutächtung die Auslandstredite der West
autachtung die Auslandstredite der Rommunen
unterliegen, weilt darauf hin, daß dissher mit Jutilmmung der Beratungsfielle nur die Anleihen
der Sidde Bertin, Röln und Münden in den Bereinigten Staaten den Auslandstredite ger
ausland zu der Beratungsfielle ger
auf der Beratungsfielle ger
Landsersegierungen der Beratungsfielle gur Begutachtung vorgelegt worden. Die Beratungskleie wird indes in allen Källen die unsehingte
Romenbigleit und Rüstlicheit derratiger Anleihenträge prüfen. Die Beratungsfielle fieht
auf dem Einendpunft, das nur in gang beinderen
Ausnahmefällen die Frodultivität der von
Städden erittedten Auslandsfredite nachzuweilen
lein mitd.

Die Verwendung der Hauszinsfteuer.

Die Verwendung der Hauszinssteuer.

Uns wich mitgeteilt: In der Oeffentlickfeit find auch in der leiten Zeit wiederholt Klagen über die Kirt der Kerteilung der Honeigenschaft eine der Auftrechte Klagen über die Kirt der Kerteilung der Honeigenschaft für der Kerteilung der Honeigenschaft für der Geschaft der Geschaft

Diet seftgeset worben ist, der bortigen Wohnungsnot nicht entsprechen sollte. Die Reichsregierung
und auch der Reichssel haben wiederholt aum Ausderung gebracht, daß die Länder den Betrag der Jauszimsseluner, der aur Förderung des Nöchnungsdaus bestimmt ilt, nicht nach dem Auftrommen eines Segirtes, solwern nach dem Bedarf verteilen und die Begirtes, inderen nie Bedarf verteilen und die Bediete, in denen die Wohnungsnot am größten ist, am färftlen bertüffchigten
jollen. Beschwerden über eine unangebrachte Berteilung der Jauszimsselurer find dager dei
Ländern zu erheben, nicht beim Reichs,

Ne

gester Alter täsehe wohl dog m Uni stüd i Beloi gewel ließer Thre Echle gleite Cahn

menn legen Karpf fann i mit Schlei

wenn Welta Mund aus, n wieder mus l Un schade volle

Au

Frii wastet Fuhrm Albe fährt it hat nu lauft be andere ihn jet fehrt it und im Ein schot Wagen. Gebant her, er bittert

monie, Beute

Tener

bigter bie vo lung (Mt. 4! erfolgt lichen halten mit B Wit. 20

Die

bie Be

tung a handlu ber L Fachor Banfle

mit fin R. Berdi

Opernsi Maëstra zahstreit eine A. auch i nirgent Strauß Strauß Strauß feit in sein ge eigentsi überau-sibet be Lemper stintt i von bed dundent

einer g wäre h gerabe ist ja s Dialog

Rechtlos auch im Daterland?

Dolnifche Wirtfchaft.

Nach dem Urteil des emerikanischen Sachverkändigen Joung kann Bolen bestenfalls jährlich 800 Millionen Joto aufbringen und in stenkaushalt sellen, Tasliadisch verwirtschaftet heute Vollen 2 Milliarden Ioto, wenn sie auch nicht bas polnische Milliarden verbraucht das polnische Seer allein volle 800 Milliarden verbraucht das polnische Seer allein volle 800 Milliarden vollen 300en lebt allo in althergebrachter Weise recht und sichest von seinen Schulden. Fragt sich nur, wie lange noch?

Odol und seine Werbefraft.

Als es noch wenig Zeitungen und gar keine Lichtreklame gab — das ist noch gar nicht so lange her — Obol seinen Siegeszug begann durch die ganze Welt.

Das Wort Odol brang in Hütte und Palast. Arm und Reich, Jung und Alt lernten Obol kennen und schägen.

Durch feine großzügige Aufklarungs-Bropaganda hat Dool fich eingeführt. Durch feine Gute hat Odol feit mehr als 30 Jahren feine einzigartige Stellung behauptet. Durch Empfehlung von Mund zu Mund hat Odol die Zahl seiner Freunde feit 1913 perdoppelt!!

Wer für Minderwertiges Propaganda machen wollte, wurde nur Augenblickserfolge erzielen, benn nur Butes hält fich auf die Dauer.

Seit mehr als 30 Jahren ift Obol das Mittel zur Pflege von Mund und Zähnen.

Das Wirtshaus zur Kapelle

Roman von Guftan Schröet,

Radorud 1

30. lystigung. Aagened versoen.

"Du braucht uns nicht durch den Dred zu ziehn. Wer wir find, das wilsen wir und ..."
"Wer du bist, auch, wollt ihr lagen. — Macht es lurz," leine Stimme ling an zu rollen. "Wentigtens in meinem Haule gedenke ich der Herr zu beitet. — Was wollt ihr?"
"Es soll eine Schrift über den Wald da jein."
"Die ith da."
"Wo ift sie?"

"Loo II per Beige war verwundert, und seine Augen be-gannen zu glüßen. "Wo? — Wo alles liegt, was über Gemeindesachen geschrieben worden ist, außer dem Protofollbuche, das ich dir in die Hand ge-geben habe."

"Da ift fie nicht. Wir haben ben gangen Schrant burchjucht."

Fundament unter den Fußen weggen werben.

Die Laggrabenleute verlangten in einer zwei-ten Juschrift Antwort auf ihre Eingabe. Bor-fteber Werner mußte die Gemeinbevertretung abermals zusammentusen lassen. Der Ordnung halber mußte auch Förlier Johannsen eingelaben werden. Der las die Einladung und schiede zu

"Berr Safiner," fagte et, als ber bei ihm trat, "wenn ich Ihnen fage, weswegen ich habe ruffen laffen, bann werben Sie meinen, fei verrudt geworben."

Sahner lachte. "Das mußte schon ein gang tolles Stud sein." "Jit es auch. — heben Sie mich boch mal in

"It es auch. — Heben Sie mich doch mal in die Höche.

Der Lehrer trat mit zweiselnden Augen zurüct. "Hob' ich's nicht gesagt? Run denken Sie, ich zabe den Berstand verloren."
"Das nicht, aber ich begreise nicht...""Rönnen Sie, na, sagen wir ein und dreiberteil Zentner, — ich habe in den glaue wir ein und der Verlagestelle. "Hönnen Sie de die die Kreppe hinch und dann wieder hinauftragen? Ja? Richt wahr, ein Kerl wie Sie. — Za, allo, ich muß am Donnerstag in die Situng der Gemeinwerstreiter. Sie wissen die Sie der Auflen, die, ich nie der Auflehreiter der Auflehreiter der Auflehreiter der Verlage der Gemeinwerterteit. Sie wissen wie der und Ansehen bein Berteiter aus Eire und Ansehen bein Borsteher um Ehre und Ansehen bein Borsteher zum Ehre und Ansehen bein Borsteher zum Ehre und Ansehen bein Borsteher zum Ehre und hie Verlage zum Ehre und wie der Verlage zum Ehre und wie der Verlage der d

Rodelichlitten. Wollen Sie? Ich vergesse es Ihnen nicht. Asso am Donnerstag." Es war am Donnerstag ein wunderliches Fuhrwert, so wunderlich, daß es zum Lachen ge-reigt hätte, hätte es nicht in seinem bitteren Ernst jedem das Lachen versagt.

Unter ben Gemeindevertretern mar pom Augenblid an eine gereigte, tampflustige Stim-mung. Kaum hatte Werner begonnen, die Zu-schrift ber Grabenleute zu verlesen, da fielen die erften gehäffigen Worte

erften gehöfligen Worte.
"Sören Sie boch erst," mahnte Johannsen.
Merner las weiter.
"Tett fonnen wir reben," sprach Johannsen,
als ber Vorsteber sertig war. Bis auf Werner
und hansen redeten die Männer ziemlich zugleich,
abgertisen, broßend. Johannsen schwoll eine Weeauf ber Sitrn die und blau an. Er stegelte die
Unterarme auf den Lisch, daß sein Boldbart auf
der Platite lag, und lah mit grimmigem Jaungeschät auf die erkosten Leute.
Dann beaann er zu reden, loöttlich, ausfälls

gesicht auf die erbosten Leute.

Dann begann er zu reden, pöttisch, ausfällig gegen die Bertretet, ernst werbend, als er auf sein Gespräck mit dem Borsteber tam und auf des, was ihm Sühengut gesagt. Da unterbrach ihn Bartel. "Der Sühengut? Das ist der letze, dem wir glauben können. Der Borsieher hat ihm das Wittshaus gedaut; den fisst er und von den ficht er aus der Fand und nuch fun, was der will. Der Sühengut kann dahertreten und zehn Einhe sporten und ihre den sich er lügt. Kommen Sie uns nicht mit dem Sühengut! Sie in allen Ehren, und was Sie lagen, auch, aber kommen Sie uns nicht mit dem Sühengut!

Sußengut." Johannjen jah Bartel an, "so gut tönnen Sie reden? Hab' ich gar nicht gewußt. — Es ist ein Unterssied, ob einer ein etiter Karr oder ein Kump ist, und ee ist wieder ein Unterssied, ob einer ein folger Trosstopf oder ein Hallunfe ist. — Ra, das ist wohl zu volle verlangt. — 3ch will nur sagen: Der alte Johannjen ist auch

kein heuriger Saf', ist in Hilgendorf alt und gra geworden und hat das Rest und was drum un dran ist, so lied wie irgendeiner von Ihnen, abe er wahrt sich seine gesunden fünf Sinne, läßt sich nicht benebeln durch einen sinnlosen Saß, kellt sich her und sagt: Sügengut ist ein Lump, und der alte Borsteher ist ein Mann, vor dem ich den Sutechtiebe.

"Das können Sie halten, wie Sie wollen," lagte Bartel gijtig, "wir sind auch nicht mit der Pudelmuße geschlagen, und was wir wissen, das wissen mire, mir.

wissen wir."
"Ift benn eigentlich ber Bartel Bereinsrebner

"Jik benn eigentlich ber Bartel Bereinsredner geworben?" fragte ber Förster pötitisch, "ich dachten wir hätten einem Borthepter."
Werner wand sich hin und her. — Ich möckener wand sich hin und her. — Ich möckener wand sich hin und her. — Ich möckener der ich tann sich; es will mir nicht zum Hasse bereich zu ein, gemacht werben sollte, da sichte er wieder Ich nie nie einigen ber Berjuch, gerecht zu sein, gemacht werben sollte, da sichte er wieder Ichen niete den Füßen, es freute ihn, eri überfah Keinstlichtet und gekäliges Uedeiwollen, begann warm und eindringlich von Vorseher Weise zu reten und kelte den Mann sin, voie er war, stolz, großzügig, eigensächtz, nich sichsten, der niemals erbärmlich, verrannt in eine Ichee, aber zu Lumpenstreichen mich sichtig, sich wiederschaben. Johannlen luchte Gefüß und Derz, und mit beiden war es sollechter bestellt, als er, der rasselleis der Bauern gegangen und hatte vermelnt; sie zu kennen.

abseits der Baueri gegungen und hatte vermeint; fie zu kennen. Ism offen in das Gesicht zu lachen, das brachte keiner fertig. Dazu waren Johanniens Worte zu ehrlich gewelen, und ein gewisses leifes Echo hatten sie immerhin in dem Mannerberzen gefunden. Sie schen sich aber viellagend in die Augen: Da siecht man, was ein — Fremder von Hisgendorf wertiebt

(Fortfehung folgt:)

DFG